Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 26

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1894. XX. Jahrgang N° 26. 30. Juni

Bureau Bundesrathhaus. Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter"

XX. Jahrgang 1894

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monate Fr. 3. —, per 6 Monate Fr. 5. 50.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Der »Nebelspalter« erscheint wie bisanhin: **allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.**

Die **Verloosung von Werken schweizerischer Dichter** für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, **fortgesetzt.** Es gelangen über **zweihundert** Bände zur Vertheilung, darunter die sämmtlichen Werke von **Gottfried Keller, C. Ferdinand Meyer, Zschokke, Gotthelf etc.** nebst Werken aller unserer jetzt lebenden **Schweizer-Dichter.**

Annoncen finden im »**Nebelspalter**« die weiteste und **wirksamste Verbreitung.**

Die Expedition des „Nebelspalter".

An Frankreich.

Den treusten Sohn, den braven Führer raubte
Der Dolchstoß dir, von wirrem Geist gezückt,
Und trauernd steht dein Volk, das hochbeglückt,
An diesen Vollrepublikaner glaubte.
Und alle Nationen nahen trauernd,
In deinem tiefen Schmerz dich aufzurichten,
Und vor dem wehen Unglück schauernd,
Dem großen Todten Säulen aufzurichten.

Groß war dein Sohn! Um diesen sei benieden!
Voll Stolz kannst du als Mutter sein sich freu'n
Und ihm die Lorbeer'n auf die Stirne streu'n,
Die Dank und Liebe allwärts ihm beschieden.
Doch übe, dieses großen Sohnes wegen,
Nicht an Italien ein wildes Rächen;
Sind viele Kinder auch der Mutter Segen,
Die bösen d'runter doch nicht ihr Verbrechen!